Mitteilungen der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

22 Jahre Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

Bereits seit 22 Jahren begleitet die PKN ihre Mitglieder durch den beruflichen Alltag. Das feierte die Kammer am 22. Juni 2022 mit rund 100 Gästen aus Politik, Gesundheitswesen sowie der Psychotherapeutenschaft im Gartensaal des Neuen Rathauses in Hannover.

*Die drei Präsident*innen der PKN: Roman Rudyk, Gertrud Corman-Bergau und Prof. Dr. Lothar Wittmann.*

Die Einführung des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) im Jahr 1999 markiert die Geburtsstunde der Psychotherapeutenkammern in Deutschland. Im Jahr 2000, kurz nachdem das Gesetz in Kraft getreten war, gründete sich die niedersächsische Kammer als eine der ersten im Land. Das wurde an diesem Abend gewürdigt: In Grußworten und Reden von Staatsministerin Dr. Sabine Johannsen, PKN-Präsident Roman Rudyk und Gerrit Holzapfel aus dem Niedersächsischen Sozialministerium sowie einem zum Nachdenken anregenden Beitrag von Kabarettist Florian Schroeder. Anschließend folgte der informelle Teil, bis spät in die Nacht saßen die Gäste zusammen, tauschten sich aus und vernetzten sich.

Wegbegleiter und Türöffner

Zwei Präsidenten und eine Präsidentin haben seit der Gründung die Geschicke der Kammer geleitet: Prof. Dr. Lothar Wittmann (2000–2010), Gertrud Corman-Bergau (2010–2015) und Roman Rudyk (seit 2015). Alle drei waren an diesem Abend beim Festakt dabei. Viele Änderungen und Neuerungen haben die Arbeit der Kammer in all den Jahren geprägt. Vor allem aber hat das Berufsbild der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eine Aufwertung erfahren und stark an Profil gewonnen. Das wurde an diesem lauen Sommerabend gewürdigt – mit gutem Essen, schöner Musik und interessanten Gesprächen.

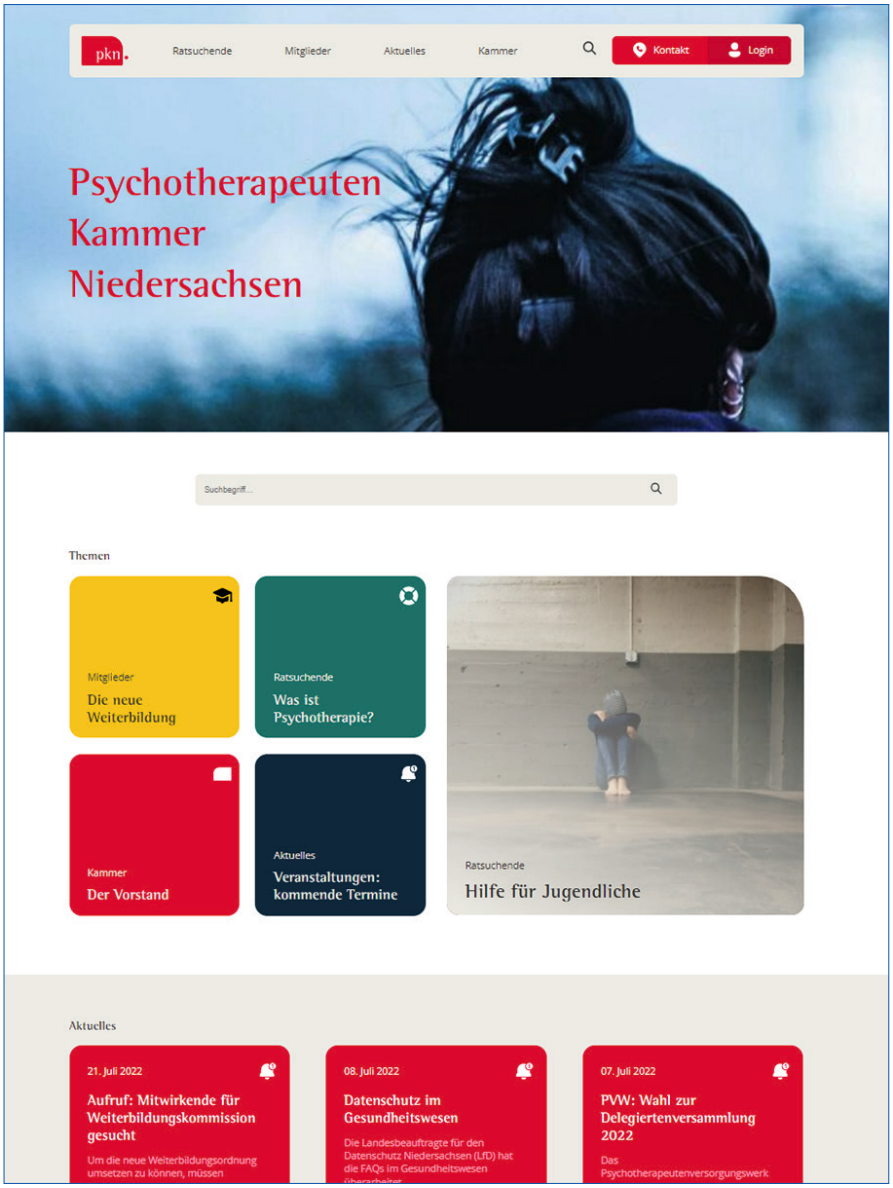
V. l. n. r.: Kabarettist Florian Schroeder, Gäste im Gespräch. Eine Fotogalerie des Abends finden Sie auf der Homepage unter www.pknds.de/aktuelles/22-jahre-pkn-eine-bildergalerie/ (alle Fotos: AL-Jammali, Fokuspokus Media)

Neuer Internetauftritt der PKN

Seit dem 16. Juni 2022 ist die PKN mit einer komplett überarbeiteten Internetseite im Netz vertreten. In neuem Design und mit einer aufgeräumten Navigation präsentiert die Kammer nun ihre Inhalte. Die vier Säulen – Ratsuchende, Mitglieder, Aktuelles und Kammer – leiten die Nutzerinnen und Nutzer durch die Seiten. Jeder dieser Rubriken ist eine Farbe zugeordnet, sodass die Orientierung zusätzlich erleichtert wird.

Unter Ratsuchende (grün) finden Patientinnen und Patienten umfassende Informationen zur Psychotherapie, Verfahren und dazu, wo sie Hilfe finden. Die Rubrik Mitglieder (gelb) richtet sich an die Kammermitglieder. Hier finden sie alle relevanten Aspekte rund um die Profession: von der Kammermitgliedschaft über die Aus-, Fort- und Weiterbildung bis hin zu relevanten Themen, wie der Digitalisierung. Unter Aktuelles (blau) hält die Kammer ihre Mitglieder auf dem Laufenden bezüglich den Berufsstand betreffender Änderungen. Hier finden sich aber auch Resolutionen, Pressemitteilungen sowie die Länderseiten des Psychotherapeutenjournals. Und letztendlich sind alle Aspekte rund um die Kammer (rot) zusammengetragen: die Satzungen und Ordnungen, der Kontakt zur Geschäftsstelle sowie die Zusammensetzung der Kammerversammlung sind hier unter anderem zu finden.

Auch einige Änderungen gibt es. So heißt das ehemalige „Schwarze Brett" jetzt „Stellenmarkt, Praxisbörse & Intervisionsgruppen", hier können Mitglieder jetzt ihre Anzeigen selbst eingegeben. Und wichtige, häufig aufgerufene Seiten wie die Veranstaltungen oder Satzungen und Ordnungen sind auch auf der Startseite verlinkt, sodass man sie schnell erreichen kann.



Das Aussehen ist neu, die Adresse bekannt: Auch die neue Internetseite der PKN ist unter www.pknds.de erreichbar. Farben erleichtern die Orientierung – Ratsuchende = grün, Mitglieder = gelb, Aktuelles = blau und Kammer = rot.
(Foto: Screenshot)

PVW: Wahl zur Delegiertenversammlung 2022

Das Psychotherapeutenversorgungswerk (PVW) hat turnusgemäß die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt.
Am 24. Juni 2022 hat der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl festgestellt.

Das Wahlergebnis finden Sie auf den Webseiten des PVW:
www.p-v-w.eu/images/stories/download/Allg_downloads/Wahlergebnis-2022.pdf

Datenschutz im Gesundheitswesen

Im Gesundheitswesen stellen sich regelmäßig datenschutzrechtliche Fragen: Wie lange dürfen oder müssen Patientenakten gespeichert werden? Muss ich Patientinnen und Patienten Auskünfte aus ihrer Patientenakte erteilen? Darf ich WhatsApp in der beruflichen Kommunikation nutzen?

Jetzt hat die Landesbeauftragte für Datenschutz Niedersachsen (LfD) die häufigsten Fragen und Antworten überarbeitet und in der „DSGVO im Gesundheitsbereich Version 2.0" zusammengestellt. Hier sind auch die Fragen und Sachverhalte eingeflossen, die in den letzten Jahren der Behörde gestellt wurden. Die FAQs stehen als PDF zum Download auf der Homepage der PKN bereit: www.pknds.de/aktuelles/datenschutzrechtliche-fragen-im-gesundheitswesen/

Psychotherapie mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Am 25. Mai 2022 fand die erste Fortbildung mit der neuen PKN-Vorstandsbeauftragten Annika Kleischmann zum Thema „Psychotherapie mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung" statt. Bei der Online-Veranstaltung ging die Dozentin auf die Besonderheiten bei der Behandlung ein. So unterscheiden sich die Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie erheblich vom sonstigen Alltag in der psychotherapeutischen Praxis. Doch das sollte kein Grund sein, sich der Aufgabe nicht zu stellen.

Die Diagnostik gestaltet sich anfangs schwieriger als bei anderen Patientinnen und Patienten, da einige Verhaltensweisen vorschnell der Intelligenzminderung zugeschrieben werden können oder sich Symptome überlagern. Daher ist eine Einordnung der Intelligenzminderung (unterdurchschnittliche ntelligenz – IQ unter 70) notwendig. Nur so können Defizite in der Anpassungsfähigkeit erfasst werden und eine Einschätzung erfolgen, wie sich der Schweregrad der Intelligenzminderung in der kognitiven und emotionalen Entwicklung der Menschen widerspiegelt.

Auch die Behandlungsmöglichkeiten unterscheiden sich erheblich vom sonstigen Alltag in der psychotherapeutischen Praxis. Unter anderem ist die Motivation der Patientinnen und Patienten zu klären, da in der Regel die Kontaktaufnahme durch Bezugspersonen erfolgt. Auch die Therapie findet unter Einbeziehung Dritter, wie Betreuerinnen und Betreuer oder Angehörige, statt. Die Maßnahmen wiederum sind auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt: Visualisierungen wie Collagen, Piktogramme, Flipcharts, einfache Sprache und aktivierende Elemente werden genutzt. Nicht zuletzt kann Supervision hilfreich für Therapeutinnen und Therapeuten sein, da es häufig zu einer stärkeren und schnelleren Bindung mit den Patientinnen und Patienten kommt.

Geschäftsstelle

Leisewitzstraße 47
30175 Hannover
Tel.: 0511/850304–30
Fax: 0511/850304–44
info@pknds.de
www.pknds.de